

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlagen-Nr.: B 2020/014 freigegeben
--

Amt: 61 Stadtplanungsamt Verfasser: Frau Schattanek	Datum: 02.03.2020
--	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	19.03.2020	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	26.03.2020	nicht öffentlich
Stadtrat	02.04.2020	öffentlich

Betreff:

Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) "Stadtentwicklung Freital 2030plus"

Sach- und Rechtslage:

Beschluss-Nr. 045/2017 vom 04.05.2017 „Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2001)“

Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 04.05.2017 wurde formell die Fortschreibung des INSEK 2001 begonnen. Anlass war, dass sich in den letzten über 20 Jahren für die städtische Entwicklung wesentliche Faktoren zum Teil gravierend verändert haben, was sowohl Einfluss auf die Handlungserfordernisse als auch auf die Ziele der Stadt hat. Eine Fortschreibung des INSEK wurde angestrebt, um diesen veränderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden und mit einer gesamtstädtischen Entwicklungsstrategie angemessen darauf zu reagieren.

Für die Fortschreibung konnten LEADER-Mittel beantragt und in Anspruch genommen werden. Die Bearbeitung wurde im Rahmen eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs mit Verhandlungsverfahren ausgeschrieben und an die STEG Stadtentwicklung GmbH vergeben. Federführend im Auftrag des Oberbürgermeisters wurde die Fortschreibung durch das Stadtplanungsamt koordiniert.

Die reine Bearbeitungszeit des INSEK begann mit der Beauftragung der STEG im Dezember 2017. Im Verlauf der vergangenen 2 Jahre fand unter Einbeziehung zahlreicher interner und externer Informationen und Akteure sowie unter begleitender Öffentlichkeitsarbeit unterschiedlichster Formate ein intensiver Arbeitsprozess statt.

Das INSEK stellt eine Momentaufnahme der Stadtentwicklung dar. Es nimmt die verfügbaren Daten auf, wertet sie in einem kommunikativen Prozess, integriert die herausgearbeiteten fachlichen Anforderungen zu übergeordneten Zielstellungen, gleicht sie mit dem städtischen Haushalt ab und bereitet Monitoring sowie Evaluation vor.

Entstanden ist eine je nach Adressat unterschiedlich einsetz- und verwendbare Arbeitsgrundlage für einen Zeithorizont bis Anfang der 2030er Jahre. Insbesondere der strategischen Arbeit der Verwaltungsspitze und des Stadtrats dient die Umsetzungsstrategie (Teil D). Diese bildet auch die Grundlage für die Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit.

Ortschaftsräte und Akteursrunden finden sowohl Analyse und Bewertung als auch Ziele und Maßnahmen für ihren Aktionsradius vor allem in den Stadtraumprofilen (Teil C). Die Fachämter der Stadt erhalten mit den Fachkonzepten (Teil B), welche mit ihnen gemeinsam erarbeitet wurden, eine detaillierte Zusammenstellung von Fachdaten, die in eine Trendbewertung münden und Ausgangspunkt für die weitere fachliche Arbeit sein können.

„Freital – Inmitten der Möglichkeiten“ wurde als Claim aus den Arbeiten rund um das Jubiläumsjahr Freitals 2021 in das INSEK übernommen und so auch zum Leitbild der 12 integrierten Leitziele zur Stadtentwicklung. Mit dem INSEK wird damit ein Entwicklungskorridor abgestimmt und illustriert, der darstellt, wie Freital inmitten der Möglichkeiten sein und bleiben kann.

Der Fortschreibungsprozess soll nach Bestätigung des Konzeptes durch den Stadtrat öffentlichkeitswirksam abgeschlossen werden. Geplant sind eine Ausstellung sowie die Herausgabe der Umsetzungsstrategie als Broschüre, um die Stadtentwicklung gemeinsam mit der Stadtgemeinschaft auf dieser abgestimmten Grundlage weiterzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im INSEK enthalten sind Maßnahmen des aktuellen und mittelfristigen Haushaltes sowie finanziell noch nicht umgesetzte Maßnahmen in unterschiedlichen Prioritätsstufen. Aus dem INSEK selbst entstehen keine finanziellen Verpflichtungen.

Das INSEK wurde ursprünglich mit insgesamt 140.000 € in die Haushalte der Jahre 2017-2019 eingestellt, für 111.330,45 € vergeben und mit einer LEADER-Förderung in Höhe von 80 % umgesetzt. Die Abrechnung erfolgt bis zum III. Quartal 2020.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die vorliegende Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Stadtentwicklung Freital 2030plus“ mit Stand Januar 2020.

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlage:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Stadtentwicklung Freital 2030plus“